

Wassergebühren und Wasserpreise in Österreich

In Österreich wird das Entgelt für Trinkwasser entweder als Gebühr oder als Preis erhoben. Gemeinden sind gemäß dem Finanzverfassungsgesetz berechtigt, Gebühren für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen zu erheben, die für Verwaltungszwecke betrieben werden. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt durch die jeweiligen Finanzausgleichsgesetze. Es steht den Kommunen frei, ob sie das Entgelt in Form einer Gebühr oder eines privatrechtlichen Entgeltes einziehen, es sei denn, ein Landesgesetz schreibt die Erhebung mittels Gebühr vor. Im Falle einer Gebührenerhebung hat die Gemeinde alle rechtlichen

Möglichkeiten des ordentlichen Abgabeverfahrens (z. B. Vollstreckungsverfahren), während bei einem Preis nur zivilrechtliche Klagen möglich sind. Weitere Details dazu sind der ÖVGW-Richtlinie W 62 „Kalkulation für die Ermittlung des Wasserpreises“ zu entnehmen.

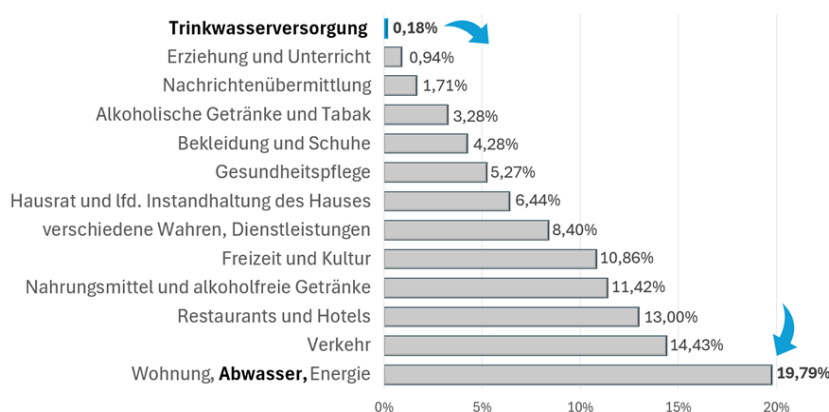
Die Wasserpreise variieren je nach Region und den jeweiligen Versorgungsbedingungen und liegen bei einem Jahresverbrauch von 150 m³, dem durchschnittlichen Verbrauch eines Drei-Personen-Haushalts, zwischen 290 und 530 Euro (ÖVGW-Statistik 2023, VPI-Hochrechnung 2025). Dieser Betrag beinhaltet den Mengenverbrauch, Fixkosten

und Steuern. Bei ungünstigen Versorgungsbedingungen wie überregionaler Fernversorgung, Aufbereitungsbedarf oder geringer Siedlungsdichte können die Preise auch darüber liegen.

Für einen Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 150 m³ Wasser liegen die monatlichen Kosten bei etwa 29,3 Euro oder 0,96 Euro pro Tag. Ein Liter Trinkwasser kostet demnach zwischen 0,19 und 0,35 Cent. Zum Vergleich: für eine Flasche Mineralwasser bezahlt man etwa das 200-fache.

Der Anteil der Wasserversorgung an den Haushaltskosten gemäß der Statistik Austria beträgt nur 0,18 % des gesamten Warenkorbs (Stand 2024).

Ausgaben eines durchschnittlichen österreichischen Haushalts für die Trinkwasserversorgung



Quelle: Statistik Austria, Warenkorb 2024

Die Grafik veranschaulicht den Anteil der Ausgaben für die Trinkwasserversorgung an den durchschnittlichen Haushaltsausgaben in Österreich im Jahr 2024, basierend auf dem Verbraucherpreisindex (VPI). Der Anteil der Trinkwasserversorgung wird der Sparte „Wohnung, Wasser, Energie“ zugeordnet und entspricht nicht einmal 0,2 % der Gesamtausgaben.

Zur Veranschaulichung dieser Größenordnung ist die Trinkwasserversorgung in der Grafik als eigene Kategorie angeführt. Die namentliche Kategorisierung mit ihren prozentualen Anteilen entspricht jener des „Warenkorbs 2024“ der Statistik Austria. Der Warenkorb enthält typische Waren und Dienstleistungen, die ein Haushalt in Österreich jährlich kauft.

Einflüsse auf die Wasserpreise

Die Preisspanne für Trinkwasser ist aufgrund unterschiedlicher Einflussfaktoren sehr groß. Zu den wichtigsten Faktoren gehören:

Notwendigkeit einer Aufbereitungsanlage

Wenn Wasser aufgrund von qualitativen Mängeln aufbereitet werden muss, steigen die Kosten.

Topografie des Versorgungsgebiets

Gebirgige oder hügelige Gebiete erfordern höhere Investitionen in die Infrastruktur, insbesondere in Bezug auf Pumpanlagen.

Siedlungsstruktur

Eine niedrige Bevölkerungsdichte erhöht die Kosten pro versorgte Person.

Fernversorgung

In abgelegenen Gebieten, die mit Wasser aus weiter entfernten Quellen versorgt werden, entstehen höhere Transport- und Infrastrukturkosten.

Der größte Teil der Kosten in der Wasserversorgung sind Fixkosten, die weitgehend unabhängig von der Menge des verbrauchten Wassers sind. Dazu gehören die Kosten für den Bau und Betrieb von Anlagen, wie zum Beispiel Rohrleitungen und Pumpstationen.

Der Bau und Unterhalt von Rohrleitungen stellen den größten Kostenfaktor dar.

Je weniger Wasser pro Kilometer Rohrleitung abgesetzt wird, desto höher ist der Anteil der Kosten pro Kubikmeter Wasser.

Das Benchmarking-Projekt der ÖVGW zeigt, dass in Gebieten mit ungünstigen Versorgungsstrukturen die Kosten pro Kubikmeter Wasser höher sind.

Diese Umstände müssen in die langfristige Planung und Investition in die Wasserversorgung einbezogen werden, um eine nachhaltige, zuverlässige und kosteneffiziente Versorgung zu gewährleisten.



ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG
FÜR DAS GAS- UND WASSERFACH

Schubertring 14, 1010 Wien
Telefon: 01/513 15 88-0

office@ovgw.at
www.ovgw.at

Mehr Infos: unsertrinkwasser.at

 [/unsertrinkwasseroesterreich](https://www.facebook.com/unsertrinkwasseroesterreich)

 [@unsertrinkwasser](https://www.instagram.com/unsertrinkwasser)

Branchenbild | B07
Stand: 04/2025